

Das Rohr in Breitenbach, ein historischer Spaziergang

Eigentlich ist das Rohr ein neuzeitliches Quartier wie viele andere in ländlichen Agglomerationen auch. Die meisten Wohnhäuser sind neueren Datums, auf den Quartierstrassen sind Kreidezeichnungen von Kindern zu bewundern, man hört Menschen in unterschiedlichen Sprachen sprechen, in der unmittelbaren Nachbarschaft klingen Kuhglocken. Immer wieder stört auch Lärm die Idylle. Der Lärm der Gewerbebetriebe an der Lüssel, derjenige der grossen Lastwagen, die zum Breitenbacher Industriegebiet unterwegs sind oder derjenige der Flugzeuge, die am Euroairport bei Blozhe starten oder landen. Hier fehlt ein Stück Trottoir, dort ein Fussgängerstreifen, manche Anwohner nehmen den freundschaftlichen Respekt



nicht so ernst wie andere, es bestehen hin und wieder Meinungsverschiedenheiten. Zum Beispiel darüber, ob der Elektrorasenmäher einem benzinmotorbetriebenen vorzuziehen sei oder der Besen einem Motorbläser. Oder welche Art von Fleisch «definitiv nicht» auf einem Balkongrill zu braten sei. – Es ist wie in vielen anderen ländlichen Agglomerationen auch. Die Mehrheit der Menschen im Rohr ist freundlich und fröhlich, auf Terrassen und in Gärten blühen Blumen, auf den Wiesen Obstbäume und in den Beeten wachsen Beeren, Kräuter und Gemüse. Der Klang des Glockengeläuts der Dorfkirche – Betonkonstruktion, 1960er-Jahre – wird je nach Wind lauter oder gedämpfter ins Rohr getragen. Auffällig ist der alte Baumbestand bei der Rohrkapelle, Nadelbäume, eine riesige Blutbuche, eine Trauerweide, stattliche Gewächse. Auch die alten Häuser dort fallen auf. Diese Ecke hat etwas Erhabenes, etwas Geheimnisvolles fast.

Die Vergangenheit des Breitenbacher Rohr ins Licht unserer Zeit zu stellen, war die Motivation, dieses kleine Buch zu schreiben. Der Autor bezieht sich in seinen

historischen Exkursionen auf diverse reichhaltige Quellen, die sowohl in den einzelnen Texten als auch am Schluss dieser Schrift genannt werden. Aus dem Spaziergang im Rohr ist einer durch den Lauf der Zeit geworden. Einer, der nicht nur zu Fakten, Bildern, Geschichten und Zusammenhängen geführt hat, sondern auch zu grundlegenden Fragen. Die Geschichte an und für sich wäre eine solche. Sie ist nicht die der Menschen wie du und ich, sie ist die der Herrschenden. Sie ist die Geschichte der Macht. Die Geschichte der Menschen kann nirgends nachgelesen werden. Die muss man sich ausdenken, ausmalen, vorstellen. Zum Beispiel auf Spaziergängen.

Das Rohr in Breitenbach, ein historischer Spaziergang

Niklaus Starck

porzio.ch, 2017

21 x 26 cm, 120 Seiten, Druckerei Dietrich, Basel, auf Olin® rough high white matt, ein holzfrei, 80 g/m²

Klebebindung, Softcover

Verkaufspreis 40 Franken